

Was tun, wenn keine Arbeit da ist? **Fachtag für Fachkräfte/GruppenleiterInnen**

Workshop: Überbrückung von arbeitsarmen Zeiten
ein Konzept der Albert-Schweitzer-Werkstätten
Offenburg/Oberkirch

Ausgangspunkt ist die Situation, dass nicht alle Beschäftigten über längere Zeit ohne Arbeit sind, sondern, dass ein Grundstock an Arbeit vorhanden ist, der jedoch nicht für alle ausreicht, bzw. nicht dauerhaft zur Verfügung steht. Es bestehen Lücken in der Beschäftigung, die sinnvoll gefüllt werden sollen.

Ergänzende Beschäftigungsangebote müssen sich der vorhandenen Arbeit unterordnen und somit vorwiegend kurzfristig und flexibel abruf- und einsetzbar sein. Die Angebote sollen in Bezug zur Arbeit/Werkstatt stehen und strukturiert, zielgerichtet und für die Beschäftigten überschaubar, angeboten werden. Hauptverantwortlich für die Durchführung sind die Gruppenleiter, der Sozialdienst kann zur organisatorischen und methodischen Unterstützung hinzu gezogen werden.

Das Beschäftigungsangebot ist grob in drei Bereiche unterteilt:

1. Alternative Arbeit ► bezieht sich vorwiegend auf das Aufarbeiten von Aufgaben/Vorhaben in der WfbM, für die in Zeiten der Vollbeschäftigung wenig Zeit bleibt, z.B. aufarbeiten von Arbeitshilfen, renovieren von Möbeln und Räumen, aufarbeiten von alten Bildern, Visualisierungshilfen erstellen....
2. Fördermaßnahmen und berufliche Bildung ► Rückgriff auf vorhandene Materialien in der eigenen WfbM/BBB, andere Anbieter, z.B. www.aktionbildung.de, www.arbeitsblaetter.org. Individuelle, gruppenorientierte, oder gruppenübergreifende Angebote sind denkbar. Bsp.: Mülltrennung, Arbeitssicherheit, Orientierung, Qualität...
3. Ersatzbeschäftigungen ► kann auch kreative Arbeiten beinhalten, die jedoch in Bezug zur Werkstatt zu setzen sind, um ihnen in diesem Zusammenhang einen Sinn zu geben. Bsp.: Flurgestaltung mit neuen Bildern. Möglich sind auch Bewegungsangebote/Sport

Die Maßnahmen können keine durchgängige Beschäftigung für den ganzen Tag und alle Beschäftigten sicherstellen, sondern dienen zur Überbrückung/Strukturierung von Leerlaufzeiten. Zur Umsetzung ist eine gute Absprache zwischen den Gruppenleitern notwendig um Ressourcen zu nutzen, bzw. zu schaffen.

Albert-Schweitzer-Werkstätten Offenburg/Oberkirch www.asw-we.de
Informationen über d.oswald@asw-we.de